



LANDRATSAMT
ERDING

Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

Herausgeber: Landratsamt Erding, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding, Tel. 08122/58-0
www.landkreis-erding.de oder www.kreis-ed.de
Erscheint in der Regel wöchentlich
Bezugspreis für Abonnement jährlich 20,00 Euro
Zu beziehen direkt beim Landratsamt Erding
amtsblatt@lra-ed.de

Inhaltsverzeichnis

Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse	851
➤ Sitzung des Kreisausschusses am 01.12.2014.....	851
Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Behörden	852
➤ Haushaltssatzung des Schulverbandes Schröding, Landkreis Erding/Obb. ...	852
➤ Blutspenden.....	854
Termine	861
➤ Abfuhrbezirke und Abfuhrtermine der „Papiertonne“ im Landkreis Erding für das zweite Halbjahr 2014.....	861
➤ Abfuhrbezirke und Abfuhrtermine der „Gelben Säcke“ im Landkreis Erding für das zweite Halbjahr 2014.....	862
➤ Beratung für hör- und sprachauffällige Kinder im Landratsamt Erding, Abteilung Gesundheitswesen.....	864
➤ Die Familienberatung Ismaning bietet für ihren Außensprechtag im Landratsamt Erding Termine an.....	865
➤ Sprechzeiten der Senioren- und Behindertenbeauftragten.....	865
Rat und Hilfe	866



Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse

Sitzung des Kreisausschusses am 01.12.2014

Am **Montag, 01.12.2014, um 14:00 Uhr** findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding eine Sitzung des Kreisausschusses statt.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme des kommunalen Betriebskostenanteils im Rahmen des digitalen BOS-Funks
2. Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding mbH; Bericht über die Geschäftstätigkeit 2013
3. Fischer`s Seniorenzentrum Heimbetrieb Erding
Feststellung und Entlastung für die Bilanz und Jahresrechnung 2012
4. Fischer`s Seniorenzentrum Heimbetrieb Erding
Feststellung und Entlastung für die Bilanz und Jahresrechnung 2013
5. Haushaltsberatung 2015
6. Bekanntgaben und Anfragen



Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Behörden

Haushaltssatzung des Schulverbandes Schröding, Landkreis Erding/Obb.

für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des Art. 9 Abs. 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) i. V. m. Art. 40 Abs. 1 KommZG sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Schulverband Schröding folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **845.340 Euro**

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **39.145 Euro.**

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahme** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

a) Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt nicht gedeckten Bedarfs, der nach den einschlägigen Bestimmungen auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt werden soll (Verwaltungsumlage), wird auf 311.522 Euro festgesetzt (Umlagesoll).



Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

b) Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen im Vermögenshaushalt nicht gedeckten Bedarfs, der nach den einschlägigen Bestimmungen auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt werden soll (Investitionsumlage), wird auf 0,00 Euro festgesetzt (**Umlagesoll**).

c) Die Verbandsschulen wurden am 01. Oktober 2014 von insgesamt 109 Schülern (ohne Gastschüler) besucht. Für die Bemessung der Schulverbandsumlage nach der Schülerzahl beträgt der Betrag je Schüler

im **Verwaltungshaushalt 2.858,00 Euro**
im **Vermögenshaushalt 0,00 Euro.**

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 140.890 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Finanzplan, der Investitionsplan und der Stellenplan wird jeweils genehmigt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2015 in Kraft.

Steinkirchen, den 20. November 2014
Schulverband Schröding

Niedermaier

Schulverbandsvorsitzender

Zusatz:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schröding (GS) hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2015** in der Sitzung vom 15.10.2014 beschlossen. Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2015 in Kraft.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen eine Woche lang öffentlich auf. Die Haushaltssatzung

und der Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Verwaltungsgemeinschaft

Steinkirchen, Am Kirchberg 2, 84439 Steinkirchen, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht

bereit. Dem Landratsamt Erding wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das

Rechnungsjahr 2015 vorgelegt. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.



Blutspendedienst

> Blutspendedienst München

Stand Januar 2013

Allgemeine Informationen

- > zum Betrieb
- > zu den Blutspendeaktionen
- > zu den Blutspendern
- > zur Blutspende
- > zur Verarbeitung von Blutprodukten und den Abnehmern der Blutprodukte

> Unser Profil

Als pharmazeutisches Unternehmen des Städtischen Klinikums München entnehmen wir Blutspenden in unserer Zentrale, Dachauer Str. 90, und mit Hilfe mobiler Teams an verschiedenen Orten in Oberbayern.

Die Spenden werden zunächst in die Blutbestandteile aufgeteilt und verarbeitet. Nach umfangreichen laborchemischen und infektionsserologischen Untersuchungen im eigenen Labor geben wir das Blut an die medizinischen Anwender (Städtisches Klinikum München, Krankenhäuser und Arztpraxen in München und Oberbayern, verschiedene Universitätskliniken) ab. Unser eigener Fahrdienst liefert die Blutprodukte in aus.

Für viele der versorgten Krankenhäuser führt unser Betrieb die blutgruppenserologische und immunhämatologische Diagnostik durch. Zur qualifizierten Beratung in allen transfusionsmedizinischen Fragen steht unser Team mit Fachärztinnen und Fachärzten für Transfusionsmedizin sieben Tage rund um die Uhr zur Verfügung.

> Datenüberblick

> Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	ca.	125
> Blutspendeaktionen (zentral und extern)		1.000
> Blutspenden gesamt	ca.	80.000
> Blut- und Blutbestandteilprodukte	ca.	160.000

> Unsere externen Spendeangebote

Landkreise:

- > Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Miesbach, Pfaffenhofen, Rosenheim (aufgeteilt in 3 Regionen), Starnberg
- > Landkreis und Stadtgebiet München

In der Regel führen wir zwei bis maximal drei Mal im Jahr in einen Ort eine Blutspendeaktion durch. Die Termine der Blutspendeaktionen in einem Landkreis ziehen sich über ein bis drei Monate hinweg. Spendeörtlichkeiten sind meist Grund- und Mittelschulen. Die Spendezeiten gehen von Nachmittag ab 15.00 Uhr/16.00 Uhr bis 19.45 Uhr. Der Zeitraum der Blutspendeaktion ergibt sich aus der Verfügbarkeit der Räume der Schulen.

> Weitere Inhalte auf den folgenden Seiten:

- > Spenderverhalten, S. 2
- > Spenderzahlenentwicklung, S. 2
- > Voraussetzungen zur Blutspenden, S. 2
- > Ablauf einer Blutspende, S. 3
- > Verwendung von Blutspenden, S. 3
- > Verarbeitungsprozess der Vollblutspende, S. 3
- > Interview mit dem Betriebsleiter Herr Faber zum Thema: allgemeine Fragen rund um die Blutspende (Frühjahr 2012), S. 4



Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

> Blutspendedienst München

> Spenderverhalten

- > Statistisch geht jede/r Vollblutspender/in ca. 1,8 mal im Jahr zum Blutspenden
- > Die meisten Spender/innen sind zwischen 18 – 29 Jahre alt. (Quelle: Spenderbefragung 2011)
- > Es kommen ca. 59% männliche und 38% weibliche Blutspender zu uns (3% ohne Angabe) (Quelle: Spenderbefragung 2011)

> Spenderzahlenentwicklung

Insgesamt stagnieren derzeit die Spenderzahlen beim Blutspendedienst München. Allerdings ist in der Stadt München 2011 (Zentrale Dachauer Straße 90) eine deutliche Steigerung zu beobachten sowie ein Rückgang in einigen Spendeorten im Umland.

Auszüge aus der repräsentativen Spenderbefragung im Dezember 2011
2.404 befragte Spender

Alterstruktur der Spender	18-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-68 Jahre	keine Angabe
GES befragt	778	402	596	399	181	48
2011	32,4%	16,7%	24,8%	16,6%	7,5%	2,0%
2009	26,3%	18,6%	24,8%	16,5%	13,3%	0,7%
Blutspendezentrale	556	224	270	180	74	33
2011	41,6%	16,8%	20,20%	13,50%	5,50%	2,50%
2009	34,7%	21,5%	21,00%	11,40%	11,40%	1,00%
Landkreis-Aktionen	222	178	325	220	107	15
2011	20,8%	16,7%	30,5%	20,6%	10,0%	1,4%
2009	21,4%	16,8%	27,3%	19,9%	14,6%	0,5%

Geschlechtliche Aufteilung	weiblich	männlich	keine Angabe
Gesamt	38,0%	58,7%	3,3%
Blutspendezentrale	35,2%	61,2%	
Landkreis-Aktionen	41,5%	55,6%	

Häufigkeit der Blutspende	gelegentlich	regelmäßig	das erste Mal	keine Angabe
	24,7%	66,6%	5,9%	2,7%

> Allgemeine Voraussetzungen zum Blutspenden

- > Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- > Körpergewicht mindestens 50 kg
- > Sich gesund fühlen (keine Infektionen, zeitlicher Abstand nach OPs etc.)
- > Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- > Eine Spendepause von mindestens zwei Monaten eingehalten haben
- > Frauen maximal 4 Vollblutspenden innerhalb 12 Monate
- > Männer maximal 6 Vollblutspenden innerhalb 12 Monate



> Blutspendedienst München

> Ablauf einer Blutspende

1. Anmeldung mit amtlich gültigem Lichtbildausweis
2. Messung von Puls, Blutdruck, Temperatur und Hämoglobinwert
3. Ausfüllen des Anamnesefragebogens
4. Gespräch mit dem spendeärztlichen Dienstarzt
5. Abgabe der Unterlagen
6. Abnahme von 500ml Blut und Erholungspause auf der Spendeliege
7. Erfrischung (Getränke und Snacks) und kurze Ruhepause

> Wofür werden Blutspenden benötigt?

Der Bedarf an Spenderblut ist in unserem modernen Gesundheitssystem hoch und wird voraussichtlich auch in Zukunft noch weiter ansteigen. Durch die Fortschritte in der Medizin haben wir heutzutage die Möglichkeit, Krankheiten und Verletzungen zu behandeln, die noch vor wenigen Jahren als aussichtslos galten. Oft ist hierbei der Einsatz von Blut unausweichlich. Gleichzeitig sind neue Therapien und Behandlungsmethoden entstanden, die ebenfalls die Anwendung von Spenderblut voraussetzen.

Nach wie vor gibt es jedoch für Spenderblut keinen synthetischen Ersatz und die klassische Blutspende ist daher nicht zu ersetzen. Um genügend Blutprodukte für die Verwendung bei Unfällen, Operationen oder schweren Krankheiten zur Verfügung zu haben, sind wir aus diesem Grund täglich aufs Neue auf Ihre freiwillige und uneigennützig Blutspende angewiesen.

Blutkonserven werden am häufigsten für die Behandlung von Krebspatienten und in der inneren Medizin eingesetzt. Damit werden entweder Blutverluste ausgeglichen oder es wird Blut ersetzt, wenn der Körper aufgrund von Blutbildungsstörungen nicht mehr in der Lage ist, selbst die nötigen Blutkörperchen zu bilden.

Neben der inneren Medizin werden Blutprodukte auch für die Behandlung von Unfallopfern und Verletzungen eingesetzt. Auf diesem Weg können Patienten mit schweren Blutungen stabilisiert und gerettet werden. Je nach Schweregrad der Verletzungen werden für Unfallopfer oftmals große Mengen an Spenderblut benötigt. In Extremfällen kann dies bedeuten, dass im Operationssaal innerhalb der ersten Stunden nach dem Unfall Blutkonserven von dutzenden Blutspendern für eine Patientin oder einen Patienten zum Einsatz kommen.

Spenderblut wird für alle Bevölkerungsschichten und für alle Altersstufen gebraucht. Ganz gleich, ob für akute Verletzungen oder für Erkrankungen, Blut ist ein wertvolles Gut, das jeder von uns benötigen kann.

> Was passiert mit der Vollblutspende?

Bei der Blutspende werden gleichzeitig zum einen 500ml Vollblut und zum anderen Blutröhrchen für die Laboruntersuchungen entnommen. Beides wird umgehend gekühlt.

Von den Blutspendeterminen in den Gemeinden wird das gekühlte Blut am Ende der Veranstaltung in die Zentrale in München gefahren. Die Blutbeutel des Tages werden im Anschluss in das Verarbeitungslabor weiter gegeben, die Blutröhrchen kommen ins Kontrolllabor. Die Laboruntersuchungen und die Verarbeitung des Spenderblutes zu den Blutprodukten laufen parallel ab.

Im Verarbeitungslabor werden aus dem Spenderblut mit Zentrifugen die Erythrozyten vom Blutplasma getrennt. Auf diesem Weg entsteht das Erythrozytenkonzentrat, die eigentliche Blutkonserve. Aber auch das so gewonnene Plasma findet im medizinischen Bereich Verwendung. Nach der Herstellung sind die Blutprodukte noch vorübergehend gesperrt, bis die gleichzeitig statt findenden Laboruntersuchungen abgeschlossen sind.



> Blutspendedienst München

> Interview mit dem Betriebsleiter Herr Faber (Frühjahr 2012) – allgemeine Fragen rund um die Blutspende

FRAGE: Gibt es genügend Blutkonserven in München?

Betriebsleiter Hr. Faber: Täglich werden in München 800 Blutkonserven benötigt. Dieser Bedarf ist abgedeckt. Trotzdem muss man immer schauen, dass genug Nachwuchs da ist. Denn manche Spender scheidern aufgrund ihres Alters, wegen einer Urlaubsreise in ein Malariagebiet oder wegen anderer Krankheiten aus.

Im Schnitt brauchen zwei von drei Deutschen mindestens einmal in ihrem Leben Blut oder Medikamente aus Blutplasma. Allerdings spenden nur etwa drei Prozent der Bevölkerung aktiv und regelmäßig. Die Bereitschaft zur Blutspende stagniert bzw. ist sogar in einigen Gemeinden in Oberbayern rückläufig. Der Bedarf an Blutprodukten nimmt, bedingt durch eine fortschreitende medizinische Versorgung, eher zu.

FRAGE: Wo werden die Blutkonserven vom Blutspendedienst eingesetzt?

Als Betrieb des städtischen Klinikums München werden diese von den Kliniken, die zum städtischen Klinikum gehören, abgenommen. So werden die Blutkonserven in hoch spezialisierten Fachabteilungen wie der Herzchirurgie am Klinikum Bogenhausen, der Onkologie des Klinikums Harlaching, sowie dem Tumorzentrum des Klinikums Neuperlach oder dem Traumazentrum des Klinikums Schwabing benötigt. Aber auch weitere Kliniken wie die Universitätskliniken in München sowie viele verschiedene Kliniken in Oberbayern erhalten Spenderblut vom Blutspendedienst München.

FRAGE: An welche Krankenhäuser in Oberbayern gehen die Blutkonserven?

Unsere Hauptabnehmer in Oberbayern sind z.B. die Unfallklinik Murnau, die Unfallklinik Regensburg. Daneben beliefern wir Kliniken, wie die RoMed Kliniken in Rosenheim, Wasserburg Bad Aibling und Prien sowie verschiedene regionale private oder städtische Krankenhäuser (Schön Klinik Vogtareuth, Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Benedictus Krankenhaus Tutzing, Kreisklinik Wolfratshausen).

FRAGE: Gibt es Anreize für die Spender?

Betriebsleiter Hr. Faber: Spender, die zu uns kommen erhalten einen kostenlosen Gesundheits-Check: Blutdruck, Hb-Wert, also Eisengehalt des Blutes, und die Temperatur werden gemessen. Das Blut wird hinterher auf die klassischen Infektionskrankheiten wie Hepatitis oder HIV untersucht, allerdings nicht vor Ort. Spendet man regelmäßig, können verschiedene gefährliche Infektionskrankheiten früh erkannt werden.

FRAGE: Manche sind sich vielleicht unsicher, ob sie eine Blutspende gut vertragen. Ist eine Spende immer unbedenklich?

Betriebsleiter Hr. Faber: Jeder Mensch hat sechs bis sieben Liter Blut im Körper, 500 Milliliter davon werden abgezapft, das dauert zehn Minuten. 90 Prozent der Spender vertragen das gut. Nach ein bis zwei Tagen ist man wieder regeneriert. Viele Dauerspender fühlen sich sogar besonders vital danach, weil der Körper zur Blutproduktion angeregt wird.

FRAGE: Was geschieht mit dem Blut nach der Spende?

Betriebsleiter Hr. Faber: Es wird aufbereitet, zu einem zu Blutplasma, das in der Intensivmedizin eingesetzt wird. Zum Beispiel bei der EHEC-Krise 2011 waren Blutspenden das Mittel der Wahl. Zum anderen wird es zu einem Konzentrat aus roten Blutkörperchen verarbeitet, das verabreicht wird, wenn es zu einem großen Blutverlust kam oder wenn durch eine Krebserkrankung die Blutbildung gestört ist.

FRAGE: Wer ist für eine Spende geeignet?

Betriebsleiter Hr. Faber: Erstspender müssen zwischen 18 und 60 Jahre alt sein (bzw. bis 68 Jahre wenn Sie körperlich fit sind), mindestens 50 Kilo wiegen und gesund sein. Man sollte vorher nicht zu fett gegessen haben. Also keinen Schweinsbraten. Die Fette finden sich sonst auch im Blut wieder.



> Blutspendedienst München

„Warum ich Blutspender bin: Ganz einfach, weil das Blut vor dem Unglück vorhanden sein muss.“ Konrad Drischberger, Spender beim Blutspendedienst

Finden Sie die Zeit, kranken oder schwerverletzten Mitmenschen durch eine Blutspende zu helfen! Die Zeit, die Sie hier aufwenden, ist garantiert keine verlorene Zeit. In ca. einer Stunde können Sie Unglücksopfern oder Intensivpatienten helfen und einem anderen Menschen viel persönliche Zeit schenken. Vielleicht sind Sie oder jemand aus dem Familien- oder Freundeskreis einmal in Ihrem Leben auf den Zeiteinsatz eines Spenders angewiesen.

**66 Prozent von uns benötigen einmal im Leben ein Blutprodukt,
es spenden nur etwa 3 Prozent von uns aktiv Blut.**

> Regelmäßiges Blutspenden hat viele Vorteile

Das Blutspenden ist ein Weg, die eigene Gesundheit zu fördern und gleichzeitig nachhaltiges gesellschaftliches Engagement.

- > Regelmäßiges Blutspenden trainiert die Gesundheit. Der Körper reagiert auf die Blutspende, indem er das gespendete Blut nachbildet. Dies stärkt das Blutsystem.
- > Bei jeder Blutspende wird eine kostenlose Blutdiagnostik durchgeführt. Regelmäßiges Spenden gibt Sicherheit durch: mehrfache medizinische Untersuchung im Jahr und die frühe Erkennung bestimmter Erkrankungen.
- > Eine ärztliche Beratung vor jeder Blutspende.

Eine Blutspende ist nicht belastend für den Körper und wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Um ganz sicher zu gehen, halten wir jedoch bestimmte Alters- und Gewichtsgrenzen ein. Zum Schutz der Spenderinnen und Spender gelten daher folgende Kriterien:

- > Alter zwischen 18 und 68 Jahren, Im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich. Erstspender bis 60
- > Körperliches Wohlbefinden
- > Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm
- > Spendepause von mindestens 8 Wochen
- > Höchstzahl an Spenden innerhalb von 12 Monaten: Männer max. 6 Mal – Frauen max. 4 Mal
- > Bringen Sie bitte zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten noch weitere Kriterien, die für die Sicherheit der Blutprodukte wichtig sind. So können wir nur körperlich Gesunde zur Blutspende zulassen. Festgelegte Erkrankungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Aufenthalt in einem Malaria Risikogebiet in den vergangenen 6 Monaten oder spezielles Risikoverhalten gegenüber Infektionskrankheiten können z.B. ein Ausschlusskriterium für die Blutspende sein. Bei Fragen rund um die Blutspende, können Sie unsere kostenlose Hotline unter 0800 – 57 57 557 erreichen.

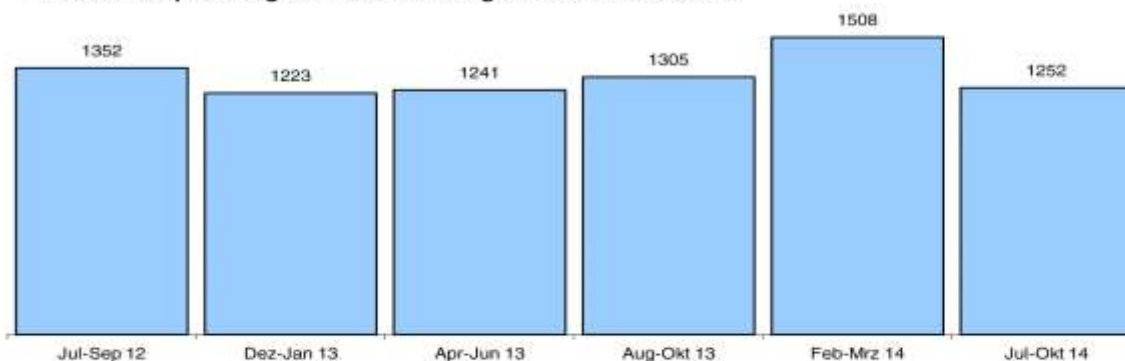


> Blutspendedienst München

Blutspendeergebnisse im Landkreis Erding

lfd. Nr.	Ort	von bis	Ø letzten 6 Aktionen	23.07.14	10.02.14	12.08.13	05.04.13	05.12.12	17.07.12
				14.10.14	28.03.14	25.10.13	14.06.13	17.01.13	27.09.12
				Jul-Okt 14	Feb-Mrz 14	Aug-Okt 13	Apr-Jun 13	Dez-Jan 13	Jul-Sep 12
1	Dorfen I		90	0	109	67	81	106	92
2	Dorfen II		86	0	95	72	72	103	77
3	Erding, Ludwig-Simmet-Anger I		134	135	161	120	128	112	145
4	Erding, Ludwig-Simmet-Anger II		118	131	141	104	94	108	131
5	Isen I		74	64	73	100	57	73	75
6	Isen II		64	47	86	61	71	55	61
7	Moosinning		85	78	87	85	110	84	68
8	St. Wolfgang		90	126	103	68	97	77	67
9	Taufkirchen/V. I		110	117	143	120	77	91	112
10	Taufkirchen/V. II		92	107	100	105	62	90	90
11	VG Oberding		98	123	122	71	94	73	107
12	VG Hörkofen/Wörth		67	64	0	58	64	57	74
13	VG Steinkirchen/Kirchberg		80	109	87	76	85	47	74
14	Wartenberg I		91	83	123	100	61	76	104
15	Wartenberg II		80	68	78	98	88	71	75
Summe			1357	1252	1508	1305	1241	1223	1352
Veränderung zur letzten Aktion				-256	203	64	18	-129	-61
Veränderung z. d. 3 letzten Akt./Durchschn				-99	252	33	-88	-189	-87

Verlauf Blutspendeergebnisse Lkr. Erding der letzten 6 Aktionen



www.blutspendedienst-muenchen.de

Städtisches Klinikum München GmbH
Theakirchner Straße 40
80337 München

Geschäftsführung:
Freddy Bergmann, Susanne Diefenthal, Dr. med. Axel Fischer (Vorsitzender), Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Henkes
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Reiter (Vorsitzender)

Handelsregister:
München HRB 154 102
USt-IDNr.: DE814184919





Blutspendeaktionen Dez. 2014 - Jan. 2015

Landkreis Erding

Dienstag	09.12.2014	16.00-19.45	85445	VG Oberding	Grund- u. Mittelschule, Hauptstr. 56
Donnerstag	11.12.2014	15.30-19.45	85457	Wörth/VG Hörlkofen	Ortererschule Wörth, Breitöttinger Str. 15
Montag	29.12.2014	15.30-19.45	84424	Isen I	Grund- u. Mittelschule, Bräuanger 1
Dienstag	30.12.2014	15.30-19.45	84424	Isen II	Grund- u. Mittelschule, Bräuanger 1
Montag	05.01.2015	16.00-19.45	84434	Kirchberg/VG Steinkirchen	Grundschule Schröding, Schulstr. 15
Mittwoch	07.01.2015	15.30-19.45	84416	Taufkirchen (Vils) I	Kath. Pfarrzentrum, Paulusweg 2
Donnerstag	08.01.2015	15.30-19.45	84416	Taufkirchen (Vils) II	Kath. Pfarrzentrum, Paulusweg 2
Freitag	09.01.2015	16.00-19.45	85452	Moosinning	Grundschule, Kirchenstr. 13
Mittwoch	14.01.2015	15.30-19.45	85435	Erding I	Grundschule, Ludwig-Simmet-Anger 1
Donnerstag	15.01.2015	15.30-19.45	85435	Erding II	Grundschule, Ludwig-Simmet-Anger 1
Dienstag	20.01.2015	15.30-19.45	85456	Wartenberg I	Grund- u. Mittelschule, Zusterforer Str. 1
Donnerstag	22.01.2015	15.30-19.45	85456	Wartenberg II	Grund- u. Mittelschule, Zusterforer Str. 1
Freitag	23.01.2015	16.00-19.45	84427	St. Wolfgang	Grundschule, Schulstr. 44
Montag	26.01.2015	15.30-19.45	84405	Dorfen I	NEU: Grundschule am Mühlanger, Mühlangerstr. 8
Dienstag	27.01.2015	15.30-19.45	84405	Dorfen II	NEU: Grundschule am Mühlanger, Mühlangerstr. 8

Allgemeine Voraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden

- Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- Körpergewicht von mindestens 50 kg
- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Eine Spendepause von mindestens 8 Wochen (Männer 6 x und Frauen 4 x in den letzten 12 Monaten)



www.blutspendedienst-muenchen.de



Termine

Abfuhrbezirke und Abfuhrtermine der „Papiertonne“ im Landkreis Erding für das zweite Halbjahr 2014

durch die

Fa. Heinz, Ansprechpartner: Herr Wohlgemuth, Tel.: 08761/680-23

Fa. Remondis, Ansprechpartner: Frau Tristerer, Tel.: 089/89217-40136

Abfuhrgebiet	Bemerkung		
Berglern		08.12.	
Bockhorn		27.11.	24.12.
Buch am Buchrain		09.12.	
Dorfen Tour 1		15.12.	
Dorfen Tour 2		18.11.	16.12.
Dorfen Tour 3		19.11.	17.12.
Eitting		20.11.	18.12.
Erding Stadt Tour 1		02.12.	30.12.
Erding Stadt Tour 2		03.12.	31.12.
Erding Stadt Tour 3		04.12.	
Erding Stadt Tour 4		05.12.	
Erding Stadt Tour 5		21.11.	19.12.
Finsing – Tour 1		11.12.	
Finsing – Tour 2		12.12.	
Forstern – Tour 1		24.11.	20.12.
Forstern – Tour 2		25.11.	22.12.
Fraunberg		01.12.	29.12.
Hohenpolding		20.11.	18.12.
Inning am Holz		08.12.	
Isen Tour 1		12.12.	
Isen Tour 2		28.11.	27.12.
Kirchberg		20.11.	18.12.
Langenpreising		09.12.	
Lengdorf		10.12.	
Moosinning - Tour 1		15.12.	
Moosinning – Tour 2		18.11.	16.12.
Neuching		10.12.	
Oberding – Tour 1		04.12.	
Oberding – Tour 2		05.12.	
Ottenhofen		12.12.	
Pastetten		25.11.	22.12.



Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

Sankt Wolfgang – Tour 1		05.12.	
Sankt Wolfgang – Tour 2		12.12.	
Steinkirchen		08.12.	
Taufkirchen Tour 1		01.12.	29.12.
Taufkirchen Tour 2		02.12.	30.12.
Taufkirchen Tour 3		03.12.	31.12.
Walpertskirchen Tour 1		09.12.	
Walpertskirchen Tour 2		10.12.	
Wartenberg – Tour 1		19.11.	17.12.
Wartenberg – Tour 2		20.11.	18.12.
Wörth		26.11.	23.12.

Die Mülltonnen müssen bis spätestens 6 Uhr früh am Entleerungstag an der Abfuhrstrecke bereitstehen.

Abfuhrbezirke und Abfuhrtermine der „Gelben Säcke“ im Landkreis Erding für das zweite Halbjahr 2014

durch die **Fa. Wurzer, Eitting, Telefon 0800-5505025** (kostenlos aus dem Festnetz)

Abfuhrgebiet	Bemerkung		
Berglern		20.11.	18.12.
Bockhorn 1		28.11.	27.12.
Bockhorn 2		12.12.	
Buch am Buchrain		02.12.	30.12.
Dorfen 1		15.12.	
Dorfen 2		18.11.	16.12.
Dorfen 3		03.12.	31.12.
Eitting 1		01.12.	29.12.
Eitting 2		19.11.	17.12.
Erding 1		01.12.	29.12.
Erding 2		12.12.	
Erding 3		24.11.	20.12.
Erding 4		25.11.	22.12.
Erding 5		26.11.	23.12.
Erding 6		27.11.	24.12.
Finsing 1		04.12.	
Finsing 2		05.12.	
Forstern		12.12.	
Fraunberg		10.12.	
Hohenpolding		09.12.	
Inning		11.12.	



Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

Isen		02.12.	30.12.
Kirchberg 1		09.12.	
Kirchberg 2		19.11.	17.12.
Langenpreising 1		19.11.	17.12.
Langenpreising 2		20.11.	18.12.
Lengdorf 1		02.12.	30.12.
Lengdorf 2		08.12.	
Moosinning 1		03.12.	31.12.
Moosinning 2		04.12.	
Neuching		04.12.	
Oberding		01.12.	29.12.
Ottenhofen 1		04.12.	
Ottenhofen 2		21.11.	19.12.
Ottenhofen 3		20.11.	18.12.
Pastetten		21.11.	19.12.
Sankt Wolfgang 1		03.12.	31.12.
Sankt Wolfgang 2		08.12.	
Steinkirchen		09.12.	
Taufkirchen 1		10.12.	
Taufkirchen 2		11.12.	
Walpertskirchen		12.12.	
Wartenberg 1		09.12.	
Wartenberg 2		10.12.	
Wartenberg 3		20.11.	18.12.
Wörth 1		19.11.	17.12.
Wörth 3		20.11.	18.12.
Wörth 2		21.11.	19.12.
Wörth - Wild / Kelt		04.12.	

Toureneinteilung unter www.wurzer-umwelt.de oder an den Recyclinghöfen und Rathäusern!

Die Mülltonnen müssen bis spätestens 6 Uhr früh am Entleerungstag an der Abfuhrstrecke bereitstehen.

Weitere Informationen zur Papiertonne:

Die Papiertonne ist für die haushaltsnahe Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen. Beschichtetes und verschmutztes Papier sowie sonstige Abfälle gehören nicht in diese Tonne, andernfalls können die Behälter nicht entleert werden.

Die Papiertonne wird 4-wöchentlich geleert und ist wie die Rest- und Biomülltonne am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr früh an der Abfuhrstrecke bereitzustellen. Wenn die Papiertonne nicht geleert werden konnte, weil sie nicht pünktlich bereitgestellt wurde, besteht auch weiterhin die Möglichkeit Papier, Pappe und Kartonagen über die Sammelcontainer an den Containerplätzen und Recyclinghöfen zu entsorgen. Das gilt auch für den Fall, dass das Tonnenvolumen bis zur nächsten Leerung nicht ausreicht.

Weitere Informationen unter: www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft



LANDRATSAMT
ERDING

Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014



<http://www.kms-erding.de/>



<http://www.vhs-erding.de/>

Beratung für hör- und sprachauffällige Kinder im Landratsamt Erding, Abteilung Gesundheitswesen

Seit Jahren finden in regelmäßigen Abständen im Landratsamt Erding, Abteilung Gesundheitswesen, pädagogisch-audiologische Sprechstunden statt. Es handelt sich dabei um eine Beratung für Eltern, die Informationen möchten, ob die Sprachentwicklung ihres Kindes altersgemäß ist oder ob sich Verzögerungen zeigen. Gespräch und kleiner Sprach- und Hörtest, von Fachberaterinnen der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle durchgeführt, bilden den Beratungsrahmen. Ziel der Beratung ist, zu prüfen und näher abzuklären, ob Behandlungsmaßnahmen, also eine Überweisung an den HNO-Arzt zur Einleitung einer Therapie notwendig sind. Zum anderen ist sie aber auch eine gezielte heil- und sonderpädagogische Beratung insbesondere zur Frage der schulischen Eingliederung.

Sprach- und/oder Hörprobleme sollten so früh wie möglich erkannt werden, damit sich keine Mängel verfestigen. Wenn ein Kind nicht richtig hört, lernt es auch nicht richtig sprechen. Die geistige und soziale Entwicklung ist dadurch eingeschränkt.

Beim Schuleintritt sollte das Kind in seiner Entwicklung so gefördert worden sein, dass es den schulischen Anforderungen gewachsen ist.

Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern von 0,7 Jahren bis zum Ende der Schulpflicht.
Hörsprechtage finden statt: **jeweils Donnerstags**

08.01.2015

12.03.2015

12.05.2015 (Dienstag)

02.07.2015

Bitte melden Sie sich an unter Tel.: 08122/58-1430



Die Familienberatung Ismaning bietet für ihren Außensprechtag im Landratsamt Erding Termine an

Die Familienberatung Ismaning bietet für ihren Außensprechtag wöchentlich Beratungstermine zwischen 13 und 15 Uhr im Kleinen Sitzungssaal (Raum 119) an.

Termine bitte nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung in unserem Büro in Ismaning.

Sprechzeiten der Senioren- und Behindertenbeauftragten

jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Landratsamt Erding, Alois-Schieß-Platz 8 (roter Anbau der Sparkasse), Zimmer 014/EG, Frau Ruth Preuße

November 2014

Donnerstag 27.11.2014

Dezember 2014

Montag 01.12.2014
Donnerstag 11.12.2014
Montag 15.12.2014
Donnerstag 25.12.2014 (Feiertag)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag mit Freitag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter 08122/42293 (AB) - jeden 1. und 3. Montag und 2. und 4. Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter 08122/ 581388

Fax-Nr. 08122/581339

E-Mail: ruth.preusse@lra-ed.de



Rat und Hilfe

Informationen über das Landratsamt Erding, Abteilung Jugend und Soziales, und die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Erding gibt es auch im Internet:

<http://www.jugendamt-erding.de>
<http://www.erziehungsberatung-erding.de>

Ihre Ansprechpartnerin in allen Gleichstellungsfragen
für Frauen und Männer in Familie, Beruf und Gesellschaft:

Marietta Wolf
Landratsamt Erding

Tel. 08122 / 58-1429, E-Mail: gleichstellung@lra-ed.de

**Staatlich anerkannte Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen**

<http://www.schwanger-in-erding.de>

E-Mail: schwanger@lra-ed.de

- Beratung in allen die Schwangerschaft betreffenden psychosozialen Fragen
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach StGB § 219

Landratsamt Erding
Abt. 5 – Gesundheitsamt

Bajuwarenstr. 3
85435 Erding
Tel. 08122/58-1430

Termine nach Vereinbarung



LANDRATSAMT
ERDING

Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

Rat und Hilfe für Frauen in Not
Tel. 08081/1738

Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses
sind rund um die Uhr erreichbar.
Anrufe werden streng vertraulich behandelt.

Ganzjährig jeden Freitag von 11.30 bis 16.00 Uhr direkt an der B15

Bauernmarkt



Aus dem Umland - frisch auf den Tisch!



LANDRATSAMT
ERDING

Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014



Freitags, außer Feiertage, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

März bis Dezember, am Dorfplatz in Moosen.



Bauernhausmuseum des Landkreises Erding

Taufkirchener Str. 24
85435 Erding

Öffnungszeiten:

jährlich geöffnet von

Ostersonntag bis Ende Oktober

an allen **Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**
von **10.00 bis 17.00 Uhr**
(Einlass bis 16.30 Uhr)

Bauernmarkt



LANDRATSAMT
ERDING

Amtsblatt

Ausgabe 48
Mittwoch 26.11.2014

im Bauernhausmuseum des Landkreises Erding



jeden Freitag

(bei Feiertagen bereits am Donnerstag)

13.00 - 17.00 Uhr

Martin Bayerstorfer, Landrat